



- 1 Situation
- 2 Stützmauer Parlamentsgebäude
- 3 Stützmauer Parlamentsgebäude Bundeshaus Ost
- 4 Stützmauer Parlamentsgebäude Bundeshaus West

06 Regierung

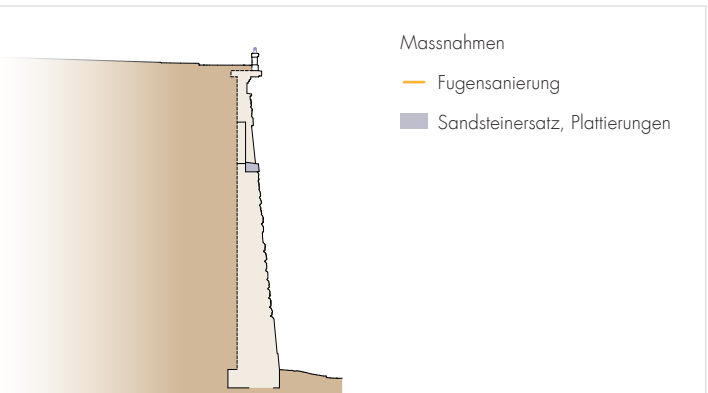
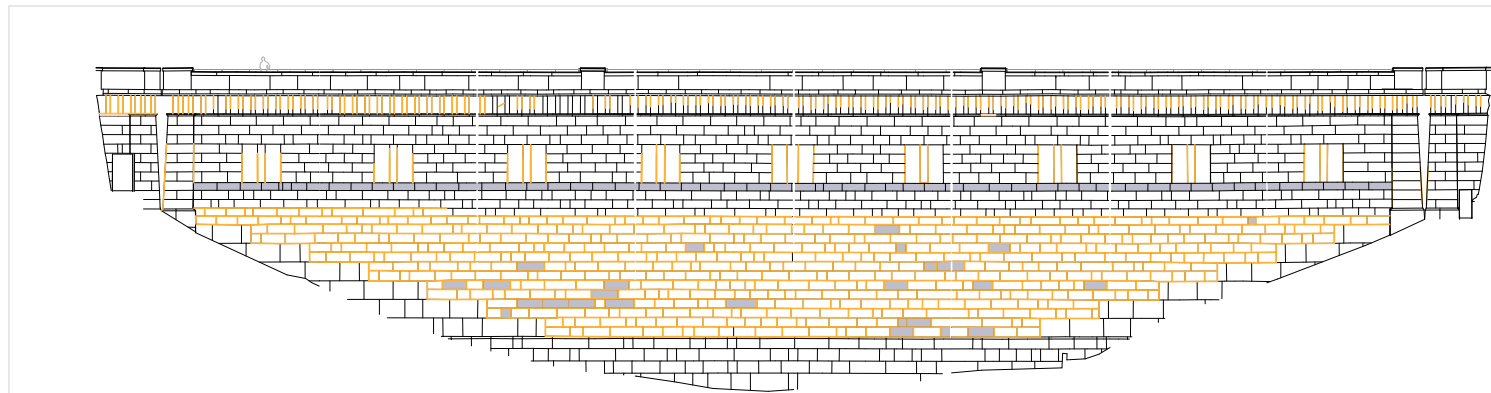
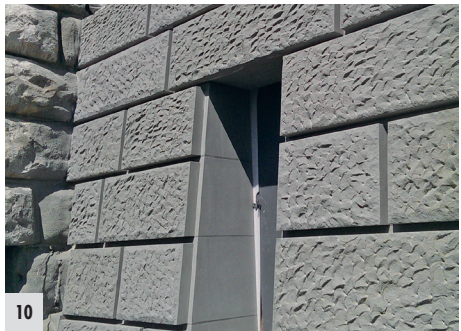
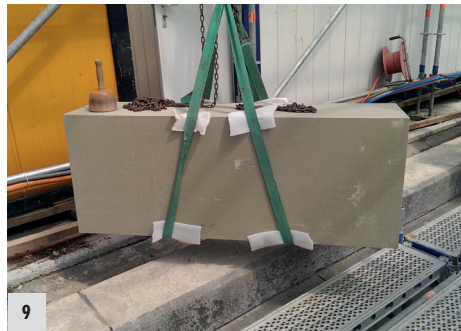
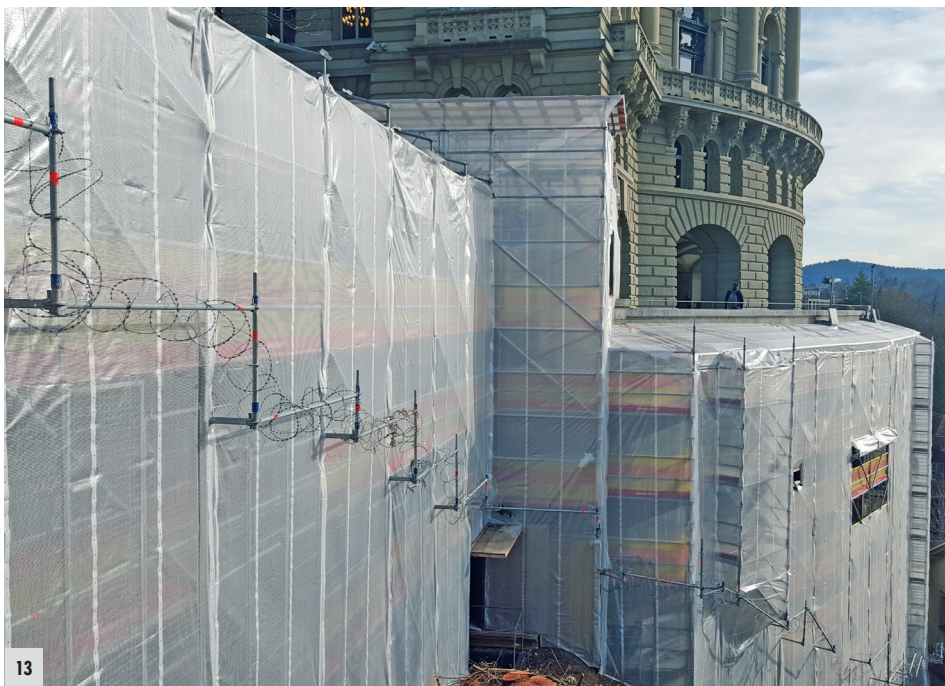
Bern, Bundeshausperimeter
Sanierung Stützmauer

Bauherrschaft		Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern
Nutzer		Parlament, Bundesrat, Bundeskanzlei, EDA, EJPD, VBS, VWF
Gesamtleiter Bauingenieur		Ingenta AG, Bern
Spezialisten	Architektur	Mani Architekten AG, Bern
	Elektroingenieur	Bering AG, Bern
Denkmalpflege		Jean-Daniel Gross, Stadt Bern
Text		Werner Huber, Hochparterre, Zürich
Fotografie		Architekturfotografie Ariel Huber

Ausgangslage und Aufgabe		
Die Stützmauer unter dem Bundeshaus erstreckt sich vom Bundesrain über das Bundeshaus West, das Parlamentsgebäude und das Bundeshaus Ost bis zum Hotel Bellevue. Insgesamt ist sie rund 480 Meter lang und bis zu 22 Meter hoch. Die Mauer entstand in Etappen zwischen 1852 und 1892 gleichzeitig mit dem Bau der einzelnen Gebäude. Seit dem Bau der Mauer wurden an ihr vermutlich keine grösseren Sanierungsarbeiten vorgenommen. Zwischen dem Bernerhof und dem Hotel Bellevue zeigte die Mauer deutliche Verwitterungsspuren und einzelne Steinausbrüche, weshalb das BBL 2008 eine Untersuchung des Zustandes veranlasste. 2013 bereinigten der Bund und die Stadt Bern die Besitzverhältnisse, denn gewisse Bereiche gehörten bis dahin der Stadt. Dadurch konnten die Zuständigkeiten vereinfacht und die Sanierung in Etappen umgesetzt werden. Erst im Rahmen der Ausführung wurde auch die Mauer am Bundesrain einbezogen, die im Bereich des Treppenabgangs grosse Verformungen und Risse aufwies.		
Konzept und Umsetzung		
Das Ziel der Arbeiten war eine gleichermassen nachhaltige wie zurückhaltende Sanierung der Stützmauern. Eingewachsene Pflanzen, vor allem Efeu, wurden entfernt, die offenen Fugen der Natursteinmauern geschlossen. Nur dort, wo die Verwitterung dem Sandstein mehr als nur oberflächlich zugesetzt hatte, ersetzte man lokal Natursteine. Statische Ertüchtigungsmassnahmen waren bei der Bundeskanzlei und vor allem beim Bundesrain nötig. Um die Trag- und Standsicherheit zu gewährleisten, versetzte man vertikale und leicht geneigte Ankerstangen. Ausserdem wurde hier die Treppenanlage neu aufgebaut und Putzflücke durch Natursandsteine ersetzt.		

Grundmengen					
Nach SIA 416		Konstruktionsfläche Total		3 850 m²	
Kosten CHF					
0 Grundstück	5 500	21 Rohbau 1	5 193 000	Kostenkennwerte	
1 Vorbereitung	22 000	22 Rohbau 2	278 000	Anlagekosten pro m²	1656
2 Gebäude	6 163 000	23 Elektroanlagen	35 000		
4 Umgebung	125 500	29 Honorare	657 000		
5 Baunebenkosten	58 000				
				Baukostenindex Espace Mittelland, Oktober 2017	98.2
Anlagekosten	6 374 000			Basis Oktober 2010	100
Termine					
Planungsbeginn	November 2012	Baubeginn	Februar 2014	Bauende	Mai 2018





- 5 Detail Sandsteinkonsole
- 6 Positionsmarkierung
- 7 Bankgurt ausgefräst
- 8 Bossensteine versetzt
- 9 Brüstungsschäft
- 10 Bossensteine versetzt
- 11 Bankgurt versetzt
- 12 Bossensteine
- 13 Baustelleninstallation
- 14 Stützmauer Bundeshaus Ost
- 15 Stützmauer Parlamentsgebäude mit Handlauf
- 16 Stützmauer Parlamentsgebäude
- 17 Stützmauer Hotel Bellevue Palace
- 18 Massnahmenplan Stützmauer Parlamentsgebäude